

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. | König-Karl-Straße 13 | 70372 Stuttgart

An die Fachbereichsvertreterinnen und  
Fachbereichsvertreter Spielleutemusik  
über die Geschäftsstellen

**Bundesmusikdirektor Spielleutemusik**

**Jan Schillings**

Friedrich-Ebert-Str- 6, 52428 Jülich  
Email: jan.schillings@bdmv.de

Mobil: 01 77 / 67 48 648

Jülich, 20. Januar 2021

**Betreff Aussetzen der Qualifikationspflicht zur deutschen Meisterschaft  
2022 in Furth im Wald**

Sehr geehrte Fachbereichsvertreterinnen und Fachbereichsvertreter für Spielleutemusik,

erlauben Sie mir an dieser Stelle Ihnen und Euch zunächst von mir und dem Leitungsteam des Fachbereiches Spielleutemusik ein frohes neues Jahr zu wünschen. Wir hoffen alle inständig, dass die momentane Situation, die die Musik stark in den Hintergrund treten lässt, mit den aktuellen Entwicklungen im Sektor der Impfstoffe beendet wird und zu einem Wiederaufleben des ganzen kulturellen Lebens in all seinen Ausprägungen führen wird.

Während der Bundesfachtagung 2020 wurde das Leitungsteam des Fachbereiches Spielleutemusik durch die anwesenden Mitglieder beauftragt Anfang 2021 über eine Abänderung des Qualifikationsmodus zu beratschlagen und zu entscheiden. Nach eingehender Beratung hat sich das Leitungsteam einstimmig dazu entschieden, dass die Pflicht zur Qualifikation zur deutschen Meisterschaft 2022 in Furth im Wald ausgesetzt wird.

Was sind die Beweggründe, die zu dieser Entscheidung geführt haben:

- Die allgemeine pandemische Lage erlaubt keinerlei Blicke in die Zukunft. Es handelt sich stets um reine Spekulationen, wenn man versucht zu erörtern, ob eine Qualifikation im Juni/Juli/August... stattfinden kann.
- Die musikalische und bewegungstechnische Arbeit in den Orchestren und Vereinen steht in unterschiedlichsten Ausprägungen seit etwa April 2020 still; mit eventuell kleinen Pausen im Sommer 2020.
- Sollte sich die pandemische Lage verbessern, ist längst noch nicht klar, wann der Laienmusikalische Bereich mit Lockerungen rechnen darf.
- Sollte die Durchführung von Wettbewerben ab der zweiten Jahreshälfte gestattet sein, so schließt daran wieder das zweitgenannte Problem an. Die Vereine können nicht gut vorbereitet an diesen Wettbewerben teilnehmen.
- Die heißdiskutierte Form der Online-Qualifikation zieht selbiges Problem nach sich. Auch die Probenarbeit für eine Online-Qualifikation kann zurzeit nicht ausreichend bewältigt werden.
- Es ist nicht absehbar inwiefern eine gewisse Impfquote bis zu einem Zeitpunkt X erreicht werden kann. Die diskutierte Variante der „Impf-Diskriminierung“ ist ja momentan politisch ein sehr heißes Eisen. Inwiefern das für uns Einfluss haben wird, ist noch nicht klar.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass uns diese Entscheidung nicht leichtgefallen ist. Nein, sie war ein zähes Ringen und erforderte ein sorgfältiges Abwägen der Argumente. Das Ziel der DM ist selbstverständlich, dass dort ein hohes Niveau vorgehalten wird. Doch wie wichtig ist dieses Niveau, wenn auf der anderen Seite Erkrankungen und im Extremfall Todesfälle stehen?

Dies bedeutet natürlich auch, dass die geplanten Qualifikationsveranstaltungen ihren Qualifikationscharakter verlieren. Diese Minderung der Attraktivität einer Veranstaltung geht leider mit dieser Entscheidung einher. Sie ist jedoch unabdingbar. Die Veranstaltungen sollten unserer Meinung nach daher eher im Lichte eines Landesmusikfestes mit Landeswertungsspiel gesehen werden; eventuell mit der Kürung eines Landesmeisters. Viel wichtiger wäre dort aber das starke Zeichen der Landesverbände, dass, wenn wir uns pandemisch in einer besseren Lage befinden, der Restart-Amateurmusik gelingen kann. Das Zusammenkommen der Vereine wird dann zu einem Ereignis, dem man schon 1,5 Jahre nicht beiwohnen konnte.

Für die deutsche Meisterschaft bedeutet dies natürlich, dass es keine Eingangsbeschränkung mehr gibt. Orchestren und Vereine, die schon teilgenommen haben, kennen das Niveau und die Veranstaltung. Neulinge auf dem Parkett der deutschen Meisterschaft werden wir äußerst dringlichst empfehlen vor der Anmeldung Videos des aktuellen Standes einzusenden, damit ein Team aus Juroren eine Empfehlung und ein Feedback, die jedoch keinen bindenden Charakter haben, aussprechen können.

Häufiger werden wir angesprochen, ob man die deutsche Meisterschaft nicht einfach um ein Jahr verschieben kann. Die deutsche Meisterschaft 2022 ist prinzipiell eine „Zwischenveranstaltung“, die genau zwischen den deutschen Musikfesten liegt. Deutsche Musikfeste sind organisatorische Mammutprojekte für Ehrenämter. Sie benötigen sehr viel Vorlaufzeit, weswegen eine Verkürzung dieses Zeitraumes nicht verantwortbar ist.

### **Fazit:**

An der kommenden DM 2022 kann jeder Verein ohne vorherige Qualifikation teilnehmen. Eine Anmeldung wird ab dem Herbst 2021 möglich sein. Es gelten weiterhin die einschlägig bekannten Wettbewerbsordnungen zur DM. Neulingen wird dringend empfohlen, vor der Anmeldung eine Beratung durch die BDMV in Anspruch zu nehmen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen und Euch die Gründe zum Aussetzen der Qualifikationspflicht verdeutlichen konnte und verbleibe mit musikalischen Grüßen und vor allem dem Wunsch nach bester Gesundheit für Sie und Euch.



Jan Schillings

Bundesmusikdirektor Spielleutemusik